SAMMLUNG METZLER

- M 1 Raabe *Einführung in die Bücherkunde*
- M 4 Grimm *Bertolt Brecht*
- M 5 Moser *Annalen der deutschen Sprache*
- M 6 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1885–1910*
- M 7 Weber/Hoffmann *Nibelungenlied*
- M 8 Meyer *Eduard Mörike*
- M 9 Rosenfeld *Legende*
- M 10 Singer *Der galante Roman*
- M 12 Nagel *Meistersang*
- M 13 Bangen *Die schriftliche Form germanist. Arbeiten*
- M 14 Eis *Mittelalterliche Fachliteratur*
- M 15 Weber/Hoffmann *Gottfried von Straßburg*
- M 16 Lüthi *Märchen*
- M 17 Wapnewski *Hartmann von Aue*
- M 18 Meetz *Friedrich Hebbel*
- M 19 Schröder *Spielmannsepik*
- M 20 Ryan *Friedrich Hölderlin*
- M 22 Danzel *Zur Literatur und Philosophie der Goethezeit*
- M 24 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1910–1933*
- M 25 Anger *Literarisches Rokoko*
- M 26 Wodtke *Gottfried Benn*
- M 27 von Wiese *Novelle*
- M 28 Frenzel *Stoff-, Motiv- und Symbolforschung*
- M 29 Rotermund *Christian Hofmann von Hofmannswaldau*
- M 30 Galley *Heinrich Heine*
- M 31 Müller *Franz Grillparzer*
- M 32 Wisniewski *Kudrun*
- M 33 Soeteman *Deutsche geistliche Dichtung des 11. u. 12. Jh.s*
- M 34 Taylor *Melodien des Mittelalters I: Darstellung*
- M 35 Taylor *Melodien des Mittelalters II: Materialien*
- M 36 Bumke *Wolfram von Eschenbach*
- M 37 Engel *Handlung, Gespräch u. Erzählung. Faksimiledruck*
- M 38 Brogsitter *Artusepik*
- M 40 Halbach *Walther von der Vogelweide*
- M 41 Hermand *Literaturwissenschaft und Kunstwissenschaft*
- M 43 Glinz *Deutsche Syntax*
- M 44 Nagel *Hrotsvit von Gandersheim*
- M 45 Lipsius *Von der Beständigkeit. Faksimiledruck*
- M 46 Hecht *Christian Reuter*
- M 47 Steinmetz *Die Komödie der Aufklärung*
- M 48 Stutz *Gotische Literaturdenkmäler*
- M 49 Salzmann *Kurze Abhandlungen. Faksimiledruck*
- M 50 Koopmann *Friedrich Schiller I: 1759–1794*
- M 51 Koopmann *Friedrich Schiller II: 1794–1805*
- M 52 Suppan *Volkslied*
- M 53 Hain *Rätsel*
- M 54 Huet *Traité de l'origine des romans. Faksimiledruck*

REALIEN ZUR LITERATUR
ABT. D:
LITERATURGESCHICHTE

KARL S. GUTHKE

Das deutsche bürgerliche Trauerspiel

3., durchgesehene und erweiterte Auflage

MCMLXXX

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

1. Auflage 1972 (1.–5. Tsd.)
2. Auflage 1976 (6.–10. Tsd.)
3. Auflage 1980 (11.–15. Tsd.)

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Guthke, Karl S.:

Das deutsche bürgerliche Trauerspiel /
Karl S. Guthke. – 3., durchges. u. erw. Aufl.,
(11. – 15. Tsd.) – Stuttgart: Metzler, 1980.
(Sammlung Metzler; 116: Abt. D,
Literaturgeschichte)
ISBN 978-3-476-13116-4

ISBN 978-3-476-13116-4

ISBN 978-3-476-98855-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-98855-3

M 116

© 1980 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1980.

INHALT

Vorwort zur zweiten Auflage	VII
Vorwort zur dritten Auflage	VIII
I. <i>Einführung: Bürgerliches Trauerspiel – eine literarische Gattung?</i>	1
II. <i>Anfänge und Grundlagen</i>	5
1. Wort und Begriff in der Entstehungszeit	5
2. Geistes- und literaturgeschichtliche Bedeutung des bürgerlichen Trauerspiels	16
3. Vorgeschichte in Deutschland	20
4. Ausländische Anregungen	26
III. <i>»Miß Sara Sampson« und die Folgen</i>	36
1. Empfindsamkeit und Bürgerlichkeit	36
2. Die Theorie des »Privat-Trauerspiels«	42
3. Das empfindsame bürgerliche Trauerspiel	50
IV. <i>Von »Emilia Galotti« bis »Kabale und Liebe«</i>	66
1. Standesbewußtsein und Gesellschaftskritik	66
2. Lessing und die Sozialpolitisierung des bürgerlichen Trauerspiels	72
3. Spielarten des bürgerlichen Trauerspiels im Sturm und Drang	77
V. <i>Verfall, Wandlung, Nachspiele</i>	90
1. Schwundformen in der Goethezeit	90
2. Das bürgerliche Tendenzdrama des Jungen Deutschland	93
3. Hebbel und die »Tragödie des Bürgertums«	98
4. Ausblick	104
<i>Namenregister</i>	109

ABKÜRZUNGEN

Abt.	Abteilung
ADB	Allgemeine Deutsche Biographie
bgl.Tr.	bürgerliches Trauerspiel
Diss.	Dissertation
DLD	Deutsche Literatur-Denkmäler
dt.	deutsch
DVjs.	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
GLL	German Life and Letters
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
hrsg.	herausgegeben
Jb.	Jahrbuch
JEGP	Journal of English and Germanic Philology
Jh.	Jahrhundert
Lachmann/Muncker	G. E. Lessing, Sämtliche Schriften, hrsg. v. Karl Lachmann. 3. Aufl. besorgt von Franz Muncker. 23 Bde. 1886–1924.
Masch.	Maschinenschrift (ungedruckt)
MLN	Modern Language Notes
MLR	Modern Language Review
NDB	Neue Deutsche Biographie
N.F.	Neue Folge
Petersen/Olshausen	G. E. Lessing, Werke. Vollst. Ausg. in 25 Teilen, hrsg. v. Julius Petersen u. Waldemar v. Olshausen. [1925– 35].
RL	Reallexikon der dt. Literaturgeschichte
Tgb.	Tagebücher
Zs.	Zeitschrift

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Für die Neuauflage wurden die Bibliographien auf den neuesten Stand gebracht und die Textpartien einer gründlichen stilistischen und sachlichen Revision unterzogen. Dieser sind nicht nur die Besprechungen der ersten Auflage und die neueren Arbeiten zum bürgerlichen Trauerspiel sowie zu einzelnen Exemplaren der Gattung zugute gekommen, sondern auch die eigenen Studien der letzten Jahre, die zu meinem Buch »Literarisches Leben im 18. Jahrhundert in Deutschland und in der Schweiz« (Bern u. München: Francke, 1975) geführt haben.

Der Anforderung dieser Realienbuch-Reihe: *kritische Information* zu bieten, Urteil und Unparteilichkeit zu verbinden, ist in einer Darstellung des deutschen bürgerlichen Trauerspiels nicht leicht zur Zufriedenheit aller Kritiker zu genügen, da das bürgerliche Trauerspiel für viele ein Politikum geworden ist. Was den einen als Fairneß berührt, wirkt auf andere als Zuviel oder Zuwenig an Parteilichkeit. Davon unangefochten, habe ich es jedoch für angezeigt gehalten, meine grundsätzliche Skepsis gegenüber der landläufigen Vorstellung vom bürgerlichen Trauerspiel als kohärenter literarischer Gattung stärker (doch ohne die Verpflichtung zur Sachlichkeit weniger ernst zu nehmen) zu akzentuieren (s. besonders S. 1–4) – in der Hoffnung, dadurch ein kritisches Gespräch in Gang zu bringen über die immer noch viel zu wenig durchdachte Fundierung des Begriffs dieser Gattung in unausgesprochenen traditionellen wissenschaftlichen Vorentscheidungen. Für einen kritischen Anstoß in dieser Richtung danke ich außer den Rezensenten, die so freundlich waren, die eigenständige Forschungssubstanz dieses kleinen Handbuchs zu würdigen, besonders Herrn Dr. Reinhart Meyer, der mich auch auf drei als bürgerliche Trauerspiele bezeichnete Stücke sowie auf die Periochen von zwei verschollenen jesuitischen bürgerlichen Trauerspielen aufmerksam machte (s. u. S. 60), die mir in der ersten Auflage entgangen waren.

Harvard University

Dezember 1975

K. S. G.

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE

Eine durchgreifende Revision der erst vor vier Jahren erschienenen zweiten Auflage, die ihrerseits eine intensive Überarbeitung der ersten darstellte, war nicht erforderlich. Neuere Forschungsliteratur wurde so vollständig wie möglich in den bibliographischen Abschnitten verzeichnet und, wo indiziert, in den Textpartien ausgewertet. Außerdem sind der Darstellung manche kleinere Berichtigungen und Ergänzungen zugute gekommen, die sich aus der Beschäftigung mit dem Thema in einem komparatistischen Seminar ergaben.

Harvard University
September 1979

K. S. G.